

* Lederfabrik Höchst Akt.-Ges. in Höchst a. M.

Gegründet: 4./1. 1911 mit Wirkung ab 1910; eingetr. 14./1. 1911. Gründer: Prokurist Michael Strohl, Ref. Dr. jur. Hans Reiber, Prokurist Martin Bill, Handlungsbevollmächtigter Karl Bittler, Kassierer Emil Weber, Strassburg i. Els. Die Akt.-Ges. ging aus den Vereinigten Lederwerken Nebinger u. Graubner & Scholl, G. m. b. H., in Höchst a. M., Backnang u. Frankf. a. M. hervor.

Zweck: Mieten, Vermieten, Erwerbung u. Betrieb von Gerbereien u. Lederfabriken, die Beteiligung an anderen Unternehmen desselben Industriezweiges.

Kapital: M. 25 000 in 25 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Direktion:** Insp. Ludw. Graff, Strassburg i. E. **Aufsichtsrat:** Bank-Dir. Eugen Meyer, Prokurist Ludwig Pressler, Justizrat Alfred Meyer, Strassburg i. Els.

Badische Lederwerke in Karlsruhe.

Gegründet: 1882 unter der Firma Glacé-Lederfabrik Mühlburg in Baden vorm. R. Ellstätter, jetzige Firma lt. G.-V. v. 31./10. 1899. Letzte Statutänd. 31./10. 1899 u. 6./6. 1907.

Zweck: Fabrikation und Verkauf von Leder einschliesslich des Handels mit solchem und mit Nebenprodukten, sowie mit verwandten Artikeln; auch Beteiligung bei gleichartigen Unternehmungen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 gleicher. Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 725 000 in St.-Aktien u. M. 75 000 in Prior.-Aktien; letztere 1886—88 durch Rückzahl. getilgt. Die G.-V. v. 17./9. 1898 beschloss Herabsetz. des A.-K. auf M. 435 000 in St.-Aktien durch Zusammenlegung von 5 St.-Aktien in 3 St.-Aktien (Frist bis 16./1. 1899) u. Ausgabe von M. 365 000 Vorz.-Aktien, div.-ber. für 1898/99 zur Hälfte, mit Anspruch auf 5% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlung, angeboten den Besitzern der St.-Aktien bis 16./2. 1899 zu pari zuzügl. 5% Zs. ab 1./1. 1899. Das A.K. betrug somit bis 1907 M. 800 000, hiervon M. 435 000 in 420 St.-Aktien (Nr. 581—1000) à M. 500, 225 St.-Aktien (Nr. 1001—1225) à M. 1000 und M. 365 000 in 365 Vorz.-Aktien (Nr. 1—365) à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 6./6. 1907 beschloss die Gleichstellung der Vorz.-Aktien mit den St.-Aktien und gleichzeitig die Erhöhung des A.-K. um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, gegeben zu 105%. Auch wurden die früher ausgegebenen M. 800 000 St.-Aktien u. Vorz.-Aktien gegen neue Aktien-Urkunden à M. 1000 umgetauscht.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (erfüllt), 5% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 7½% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 600 für jedes Mitglied), verbleib. Betrag Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Fabrikanwesen u. Liegenschaften 511 452, Masch. u. Utensil. 75 741, Rohware. Halbfabrikate. fert. Waren u. Material. 1 234 765, Kassa, Wechsel u. Anzahl. auf Rohware 160 158, Debit. 394 338. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 1 048 426, Delkr.-Kto 30 000, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 25 000, Div. 85 000, Tant. u. Grat. 24 862, Vortrag 63 168. Sa. M. 2 376 456.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Abschreib. etc. 311 282, Gewinn 173 030. — Kredit: Vortrag 32 009, Warengewinn 452 304. Sa. M. 484 313.

Dividenden: 1883—90: 9, 11, 4, 4, 0, 0, 0, 0%; 1891 (für 6 Mon.): 7% p. r. t.; St.-A. 1891/92 bis 1900/1901: 0%; 1901/02—1906/07: 3, 6, 6, 5, 6, 7%; Vorz.-A. 1898/99: 5% p. r. t. (für ½ Jahr, gezahlt lt. G.-V. v. 28./9. 1901); 1899/1900—1906/07: 5, 5, 6, 6, 5, 6, 7%. Gleichber.-Aktien 1907/08—1909/10: 6, 8, 8½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

(Für Div. auf Vorz.-Aktien pro 1899/1900 wurden früher M. 18 250 = 5%, und pro 1900/1901 M. 18 250 = 5% lt. G.-V. v. 28./9. 1901 in Reserve gestellt und ab 1./11. 1902 ausbezahlt.)

Direktion: Paul Schaefer, Stellv. Peter Schmedding, Emil Willstätter.

Prokurist: Ludwig Becker.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bernh. Kahn, Frankfurt a. M.; Stellv. Emil Hirsch, Komm.-Rat Adolf Bensinger, Mannheim; Justizrat S. Merzbacher, Nürnberg; A. Weil, Strassburg i. E.; Max Heidlauff, Lahr.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M.; Kahn & Co. *

Lederwerke vorm. Mayer, Michel & Deninger in Mainz,

Leibnizstrasse 41. (In Liquidation.)

Gegründet: 1798, A.-G. seit 5./12. 1889. Übernahmepreis M. 5 000 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die G.-V. v. 6./7. 1906 beschloss die Einstellung des Betriebes und die Auflös. der Ges. Die Altstadtfabrik wurde bereits 1904 verkauft. Das übrige Terrain, 153 Bauplätze, ca. 54 000 qm Flächeninhalt umfassend, soll verkauft werden. Zur Durchführung einer Strasse wurden 1906/07 2 Häuser angekauft, ebenso verschiedene Grundstücke. 1907/08